



Digitalcafé für schulische und außerschulische pädagogische Fachkräfte
Emotionen in der Demokratiebildung – zwischen Angst und Vertrauen
23. Oktober 2024 | 14.00-16.00 Uhr | ONLINE

In der Demokratiebildung blieben die Emotionen der Teilnehmenden lange Zeit unbeachtet, Diskussionen sollten sachbezogen stattfinden. Dabei erschließen wir uns die Welt über Emotionen: Sie beeinflussen, wie wir Informationen bewerten, ob und wie wir uns mit einem gesellschaftlichen Thema befassen oder welche Entscheidungen wir treffen. Zum Beispiel zeigt die Studie „[Extrem einsam](#)“ vom Progressiven Zentrum, dass sich viele Jugendliche einsam fühlen und diese Gruppe eine größere Distanz zur Demokratie entwickelt als andere.

Emotionen wie Begeisterung, Empathie und Hoffnung für positive Visionen von Demokratie, ebenso wie Wut, Angst und Enttäuschung als Reaktion auf Wahlergebnisse oder kontroverse Debatten sind Teil des politischen Erlebens und sollten daher in Demokratieprojekten mitgedacht und reflektiert werden.

Themen Raum zu geben, die starke oder auch ganz unterschiedliche Emotionen bei den Teilnehmenden auslösen, kann sehr herausfordernd für pädagogische Fachkräfte sein. Im Digitalcafé mit Paul Hübler vom Institut für Politikwissenschaft an der TU Dresden möchten wir daher fragen, welche Bedeutung Emotionen in gesellschaftlichen Prozessen spielen und welche Konsequenzen sich daraus für die Demokratiebildung ergeben.

Gemeinsam möchten wir zu den folgenden Fragen in den Austausch kommen:

- Wie können starke Emotionen bearbeitet werden, auch wenn Menschen unterschiedlich betroffen sind? Wie können Emotionen aktiv als Ressource in den Bildungsprozess eingebunden werden?
- Welche Rolle spielen Emotionen in gesellschaftlichen Diskursen?
- Wie gehe ich als pädagogische Fachkraft mit eigenen Emotionen und den Gruppenprozessen um?

ABLAUF

ab 13.45 Uhr	Ankommen & Technik Check-In
14.00 Uhr	Begrüßung & Impuls Paul Hübler, Institut für Politikwissenschaft, TU Dresden
15.00 Uhr	Praxiseinblick und kollegialer Austausch
16.00 Uhr	Veranstaltungsende

WO?

Digital über Zoom (Den Veranstaltungs-Link erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung per Mail.)

ANMELDUNG

Anmelden können Sie sich unter: <https://eveeno.com/dkjs-emotionen>

GUTE KOOPERATIVE DEMOKRATIEBILDUNG FÜR JUNGE MENSCHEN



Was macht gute kooperative Demokratiebildung aus? Wie stehe ich mit meinem eigenen Demokratieprojekt und wo möchte ich hin? Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung hat als Orientierung für diese Fragen ihr neues [digitales Reflexionstool](#) veröffentlicht. Als Basis des Tools fungieren die von der DKJS seit 2020 entwickelten acht Qualitätskriterien für kooperative Demokratiebildung im Jugendalter. Das digitale Reflexionstool ist eine praxisnahe Arbeits-

hilfe für Kooperationen in der Demokratiebildung. Das kostenlose Tool ermöglicht Demokratiebildner:innen eine strukturierte Selbsteinschätzung und Reflexion zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit und bietet eine Verortung sowie Impulse guter Demokratiebildung mit aufbereiteten Materialien. Wöchentlich neue Beiträge rund um aktuelle Herausforderungen, Themen und Termine in der Demokratiebildung und Aktivitäten der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung finden sich in der Rubrik Aktuelles.